

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 47 (1942-1943)
Heft: 14

Artikel: Zum neuen Schulbeginn : Erzähl- und Lesestoffe für den Unterricht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-314582>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum neuen Schulbeginn

Erzähl- und Lesestoffe für den Unterricht

Liebe Kollegin !

Du fragst mich nach Erzähl- und Lesestoffen, die Du dem Unterricht in Deiner Sechsklassenschule zugrunde legen oder als Begleitstoffe verwenden könntest. Die nachfolgende Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ich schrieb auf, was mir gerade nahe liegt und mir den Eindruck hinterließ: Ich werde wieder dazu greifen, denn die Kinder und ich wurden dadurch bereichert, das Buch hat uns irgendwie vorwärtsgeholfen und eine Wärme hinterlassen, die ich noch spüren kann.

Und letzten Endes kommt es ja immer wieder auf uns selber an und auf das, was wir aus dem Buche zu machen verstehen, ob wir weiterzubauen vermögen in Bezirke, wo es um die Kinder, die uns anvertraut sind, geht.

Erzähl- und Lesestoffe für die Unterstufe (1.—3. Schuljahr)

Hefte der Schweizerfibel. Verfasserinnen: Elisabeth Müller, Olga Meyer. Herausgeber: Schweizer. Lehrerinnenverein, Schweizer. Lehrerverein. Zu beziehen: Sekretariat des Schweizer. Lehrervereins, Beckenhofstraße 31, Zürich.

Hefte des Schweizer. Jugendschriftenwerkes: Die fünf Batzen, von Anna Keller — Edi, von D. Liechi — Was Susi erlebt, von D. Liechi — Nur der Ruedi, von Elisabeth Müller — Hansdampfli und sein Tomi, von Elsa Muschg — Salü Pieper, von Olga Meyer — Bei uns draußen auf dem Lande, von Martha Niggli usw.

Sternreihe, Jugendbücherei, Evangelischer Verlag, Zollikon-Zürich: Wackere Leute, von Elisabeth Müller — Ernst Hinkebein und seine Freunde, von Olga Meyer — Flötenfritz, von Adolf Maurer usw.

Ernstes und Heiteres, zum Erzählen und Vorlesen, 11. Jahreshaft der Elementarlehrer-Konferenz des Kantons Zürich. Verkaufsstelle: Hans Grob, Lehrer, Winterthur, Rychenbergstraße 106. Verlag der Elementarlehrer-Konferenz des Kantons Zürich. (Auch die vorangegangenen Jahreshäfte sind ausgezeichnete Helfer auf anderen Gebieten.)

Wernis Prinz — Anneli, Erlebnisse eines kleinen Landmädchens — Der kleine Mock, alle drei Bücher von Olga Meyer entzücken unsere Kinder immer wieder und lassen sich ausgezeichnet als Grundlage für den Unterricht verwenden.

Vreneli — Theresli, von Elisabeth Müller, sind köstliche Gaben.

Klötzlis lustige Abenteuer, von Kraft, Verlag Huber, Frauenfeld.

Das Rößlein Hü, von Williams, Benziger-Verlag, Einsiedeln.

Züseli, von Rosa Weibel, Verlag Sauerländer. Auch *Fritzli, der Ferienvater,* von derselben Autorin.

Die Turnachkinder im Sommer und Winter, von Ida Bindschedler.

Die rote Gretel, von Schlumpf — *Peterli am Lift,* von Niklaus Bolt. — Nicht zu vergessen altes beglückendes Märchengut sowie die prächtigen Geschichten von Johanna Spyri.

Lesestoffe, die ich im Sittenlehrunterricht und als Begleitstoff für die Realien behandle (4.—6. Schuljahr)

Johanna Spyri: Lauris Krankheit. In Hinterwald. Die Stauffermühle. Allen zum Trost. — *Olga Meyer:* Anneli kämpft um Sonne und Freiheit. Tapfer und treu. Im Garten der grünen Helene. — *Frei-Uhler:* Die Kinder von Glanzenberg. — *Lisa Tetzner:* Paul und Erwin. Der Fußball. — *Kipling:* Dschungelbuch. — *Defoe:* Robinson. — *Frank und Lichney:* Der Schädel des Negerhäuptlings Makana. — *Seidlin:* Pedronis muß geholfen werden. — *Lofting:* Dr. Dolittle u. seine Tiere. Die schwimmende Insel. — *Kästner E.:* Emil und die Detektive. — *Bindschedler:* Die Leuenhofer. — *Agnes Sapper:* Familie Pfäffling. — *Kuoni:* Nachtwächter Werner. — *Boßhard:* Die geblendete Schwalbe, Schweizer (aus Erdschollen). — *Lagerlöf:* Aus: Christuslegenden. — *Isabella Kaiser:* Holiho, dia hu (Garben und Kränze). — *Meinrad Lienert:* Aus: Das war eine goldene Zeit. Bergspieglein. — *Traugott Vogel:* Aus: Die Tore auf (Wegweiser, Pfahlbauergeschichte). — *J. Reinhard:* Helden und Helfer, Schweizer, die wir ehren. — *Zulliger:* Die Pfahlbauer am Moossee. — *Elisabeth Müller:* Vo Luzern uf Wäggis zue (aus Kiefer, Weihnachtsgeschichten). Die beiden B. — *Bolt Niklaus:* Svizzero. — *Aebli Fritz:* Heimat, ich liebe dich. — *Jegerlehner:* Am Herdfeuer der Sennen. — *Englert-Faye:* Alpensagen und Sennengeschichten. — *Wartenweiler:*

Meister und Diener. — *Ina Jens* : Manuelitos Glücksfall. — *Muschg Elsa* : Hansi und Ume unterwegs. s' Fineli us der Altstadt. — *Zogg Hedwig* : Die Geschwister Wartburger.

Ich denke, diese Aufstellung wird Dir vorläufig genügen! Und nun wünsche ich Dir einen recht gesegneten, neuen Schulbeginn. Deine W. E.

Halt still!

Halt still, und laß das Fragen,
Mein Herz, frag nicht warum?
Und mußt ein Kreuz du tragen,
So trag es stumm.

Und mußt du Unrecht leiden,
Leid's ohne Furcht und Scheu,
Bleib nur zu allen Zeiten
Dir selbst getreu.

Zum Aufbau eines Lebens
Braucht's mancherlei Gestein,
Und nichts fügt sich vergebens
Ins Ganze ein.

Schon je hast du 's erfahren:
Was erst dir dunkel schien,
Das trat nach Tag und Jahren
Klar vor dich hin.

Drum, Seele, laß das Fragen,
Ob's auch durch Dornen geht;
Glaub, daß ob deinen Tagen
Ein Gottgedanke steht.

Clara Forrer.

Wir möchten Frau Clara Holzmann-Forrer, die am 19. April ihren 75. Geburtstag feierte, von Herzen beglückwünschen und ihr aufrichtig danken für all das, was sie uns in segensreichem Schaffen geschenkt hat.

Wie kann die Schule die Charaktereigenschaften der Kinder bewerten?

In ihrem Artikel « 9. Schuljahr und Zeugnisreform » (5. Januar 1943) fordert unsere geschätzte Kollegin Lucie Bär dazu auf, dem Problem der *Charakterbewertung* auf den Leib zu rücken. Sicher ist es richtig, daß viele Eltern die Leistungsnoten, vor allem im Rechnen, überschätzen, den Charakternoten dagegen, sofern sie als Fleiß, Betragen Ordnungsqualifikationen ein bescheidenes Dasein in unsern Zeugnissen fristen, zu wenig Beachtung schenken. Im Moment, wo ich das schreibe, taucht aus der Versenkung eine kleine Erinnerung aus der frühesten Schulzeit auf, welche die « Gegenseite » illustriert. Es war im ersten oder zweiten Schuljahr, am Tage der Zeugnisausteilung. Kommt da ein weißhaariger, freundlicher Herr zur Türe herein — es war ein ehemaliger Oberlehrer — setzt sich hinter den Tisch und fängt an, unsere Zeugnisse zu studieren. Gelegentlich legt er eines mit beifälligem Nicken beiseite, hin und wieder hören wir ihn leise